Zusammengefasstes Prüfungsergebnis

Wir fassen das Ergebnis unserer gesetzlichen Prüfung nach § 53 Abs. 1 GenG wie folgt zusammen.

Unsere Prüfung umfasst zwecks Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung die Einrichtungen, die Vermögenslage sowie die Geschäftsführung der Genossenschaft. Die Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse erfolgt unter Einbeziehung und kritischer Würdigung des in Verantwortung des Vorstandes aufgestellten und uns vorgelegten Jahresabschlusses. Der Jahresabschluss war gemäß § 53 Abs. 2 Satz 1 GenG nicht gesonderter Gegenstand der Prüfung, da bei der Genossenschaft die Grenze von € 3 Mio. Umsatzerlöse nicht überschritten wird.

Unter einer kritischen Würdigung ist grundsätzlich das kritische Lesen des Jahresabschlusses und ggf. weiterer Unterlagen zu verstehen. Um ein Verständnis von der Buchführung zu erlangen, werden zusätzlich ausgewählte Fragen zu einzelnen Bilanz- und GuV-Posten gestellt. Ergänzt werden können diese beiden Schritte durch ausgewählte analytische Prüfungshandlungen, durch die Durchsicht von weiteren Unterlagen und durch Befragungen.

Ziel der kritischen Würdigung ist es, festzustellen, ob die Jahresabschlussgrößen und die weiteren Aussagen des Jahresabschlusses den Erwartungen entsprechen bzw. ob diese Aussagen überhaupt möglich sind. Aus der erfolgten kritischen Würdigung lässt sich nicht mit hinreichender Sicherheit ableiten, dass der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehlern und Unplausibilitäten ist, da keine Abschlussprüfung stattgefunden hat. Daher ist nicht auszuschließen, dass der Jahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen steht.

Grundsätzliche Feststellungen

Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere die Bewirtschaftung seines Bestandes an 226 Wohneinheiten.

Im Berichtsjahr wurden umfassende Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

Die Verwaltung des eigenen Miethausbestandes erfolgte ordnungsgemäß und sachkundig.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir festgestellt, dass die Genossenschaft mit ihrer im Prüfungszeitraum ausgeübten Geschäftstätigkeit ihren satzungsmäßigen Förderzweck gegenüber den Mitgliedern verfolgt hat.

Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse unter kritischer Würdigung von Buchführung und Jahresabschluss

Im Rahmen der Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir die Buchführung und den Jahresabschluss einer kritischen Würdigung unterzogen.

Die kritische Würdigung umfasst dabei folgende Prüfungshandlungen:

- kritisches Lesen des Jahresabschlusses und weiterer Unterlagen,
- Erlangung eines Verständnisses von der Buchführung durch ausgewählte Fragestellungen zu einzelnen Bilanz- und GuV-Posten,
- die Durchsicht von Vorstands- und Aufsichtsratsprotokollen,
- die Durchführung von analytischen Prüfungshandlungen, und
- die Befragung verantwortlicher Personen.

Auf der Grundlage unserer kritischen Würdigung sind uns keine wesentlichen Unplausibilitäten bekannt geworden.

Die Vermögenslage der Genossenschaft ist geordnet.

Die Genossenschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen im Berichtszeitraum jederzeit uneingeschränkt nachkommen.

Die Ertragslage schloss im Berichtsjahr mit einem Jahresüberschuss von € 304.189,55 ab. Dieser ist in erster Linie auf den Deckungsbeitrag aus der Bewirtschaftungstätigkeit zurückzuführen.

Insgesamt ist die wirtschaftliche Lage der Genossenschaft durch die Instandhaltungsaufwendungen gekennzeichnet.

Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung

Unsere Prüfungshandlungen haben ergeben, dass Vorstand und Aufsichtsrat ihren gesetzlichen und satzungsmäßigen Verpflichtungen ordnungsgemäß nachgekommen sind.

Stuttgart, 1. Juli 2025

vbw
Verband baden-württembergischer
Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

Digital unterschrieben von
Paul KURT Freyer
Datum: 2025-08-06
08:54:14+02:00

Freyer
Verbandsprüfer